

Arnold Wyssen aus Chur preisgekrönt

Für Betonimprägnierungsarbeiten an der Tunneldecke des Gotthard-Südportals hat der Malermeister aus Chur einen speziellen Abrollapparat für Folienabdeckung entwickelt. Im letzten September hat er zusammen mit zwei Partnerfirmen die 6000 Quadratmeter Tunneldecke in einer einzigen Nacht- und Nebelaktion erfolgreich saniert. Für diese Erfindung erhielt Arnold Wyssen vom BGV anlässlich der Delegiertenversammlung Anfang Juni in Flims den Innovationspreis 2010.

ml. «I bin völlig überrascht und überrumpelt gsi, wo miar dr Urs Schädler gsait hät, dass i für da Innovationspris nominiert bin.» Er habe sich sicher in der Telefonnummer geirrt, sagte der bescheidene Churer Malermeister dem Präsidenten des BGV am Telefon, als er ihm Anfang Mai die freudige Mitteilung unterbreitete.

Not macht erfinderisch

Erst nachdem die Firma A. Wyssen den Auftrag für die Hydrophobierungsarbeiten am Eingang des Gotthard-Südportals erhalten hatte, wurde sich der Geschäftsinhaber Arnold Wyssen der Verantwortung so richtig bewusst. Lediglich eine Nacht stand zur Verfügung, um die ganze Fahrbahn auf einer Länge von 750 Metern abzudecken und den Beton zur Werterhaltung gegen Frost, Salzbelastung und Tauwasser mit Hydrophobiermittel zu behandeln. Als Kleinunternehmen mit sieben Mitarbeitenden hatte er sich in der Not umgehend etwas einfallen zu lassen. Dank Hilfe seines Freundes Helmut Rahner wurde ein Abrollapparat entwickelt, welcher am Bus montiert werden konnte. Auf diese Weise liessen sich gleichzeitig zwei schwere Plastikfolien-Rollen, eine breite für die Fahrbahn und eine schmalere für die Bankette, effizient abwickeln. Die Arbeiter mussten diese nur noch entfalten und fixieren.

Bewährungsprobe souverän gemeistert

Alle möglichen Vorbereitungen waren getroffen, und so wurde das Portal in der Nacht vom 21. auf den 22. September 2009

von der Polizei für wenige Stunden gesperrt. Das Team der Firma Wyssen deckte im Eiltempo die Fahrbahn ab und zusammen mit der Firma Novaplica und ihrem Spritzroboter wurden die 6000 Quadratmeter Tunneldecke, welche vorgängig durch die Firma Sika abgewaschen und reprofiliert wurden, erfolgreich behandelt. Der entstandenen Spritznebel erforderte die Höchstleistung der Tunnellüftung, und der parallel mitfahrende Kehrichtwagen stampfte das Abfallmaterial fortlaufend ein. Trotz enormem Zeitdruck kam keine Hektik auf. Nur 25 Minuten vor der Wiedereröffnung des Tunnels war die Mission erfüllt. Welch eine Erleichterung und welch eine Genugtuung für Arnold Wyssen und sein tatkräftiges Team.

«Eigenti isch as miar fascht a khli pinlich, do vorna z'schtöh», sagte Arnold Wyssen vor den versammelten Delegierten des BGV in Flims. Doch spätestens nachdem der ideenreiche Unternehmer in seiner bildlichen Schilderung die Anwesenden in den Bann gezogen hatte, gab es wohl niemanden mehr, der ihm diesen Preis nicht herzlich gegönnt hätte.

Dank der speziellen Vorrichtung konnte die Fahrbahn des Gotthard-Tunnels speditiv abgedeckt werden.



BGV-Vizepräsident Markus Testa überreichte dem diesjährigen Gewinner, Malermeister Arnold Wyssen, den Innovationspreis 2010.

Die Verleihung des diesjährigen Preises bestätigt, dass auch kleine Unternehmen unkonventionell, aber mit Mut und Kreativität eine Marktnische nützen und so zum Erfolg gelangen können. Der BGV ist stolz, solche Unternehmen in seinen Reihen zu wissen.

